

# Über Bilder lässt sich das Lernen verbessern

Der Gedächtnistrainer Gregor Staub kommt bei den Schülern des Johannes-Kepler-Gymnasiums gut an

**Leonberg.** Der Schweizer Gregor Staub gilt als Europas erfolgreichster Gedächtnistrainer. Im Johannes-Kepler-Gymnasium zeigte er Schülern und Eltern gestern Lerntechniken, die sich in der Schule wie im Alltag anwenden lassen.

Von Sabine Koch

Gregor Staub hat mit den Schülern der Unterstufe im Kepler-Gymnasium einiges vor: Ihr Zahlen- und Namensgedächtnis soll trainiert werden, dabei sollen sie Spaß beim Lernen erleben und Informationen aller Art im Kopf behalten. Den Eltern und Lehrern möchte er zeigen, wie sie den Kindern beim Lernen helfen können. Seine Erfahrung zieht Gregor Staub aus einem Training mit 600 000 Studenten. Bereits seit 1986 ist er mit seinem Programm in ganz Europa unterwegs und bis 2010 gibt er sein Wissen über das Lernen auf jeden Fall weiter – bis dahin ist er nämlich schon ausgebucht.

„Ich werde euch dazu kriegen, euch eine 20-stellige Zahl zu merken. Am Mittagstisch könnt ihr dann richtig auftrumpfen“, beginnt der Trainer aus Zürich seinen Auftritt vor den Kindern. Das motiviert sie. Eifrig lernen sie die Bilder, die für die Zahlen eins bis fünf stehen: ein Baum, eine Lampe, ein Hocker, ein Auto und eine Hand. Ein Baum erinnert wegen seines Stamms an eine Eins, eine Lampe kann man an- und ausmachen, also steht sie für die Zahl zwei und die Hand hat fünf Finger, folglich merkt man sich die Zahl.

Innerhalb kürzester Zeit rekapitulieren die Schüler im Chor die Bilder für die Zahlen eins bis 20. Die 11-jährige Michaela aus der Klasse 5 d traut sich vor der gesamten Schü-



Lernen und Erinnern ist bisweilen eine faszinierende Sache.

Foto: factum

lerschaft, alles allein aufzusagen. Gregor Staub erläutert ihrem Publikum noch schnell die Regeln: Sie darf so viele Fehler machen, wie sie möchte. Zweitens darf sie Fragen stellen, wenn sie nicht weiter weiß und drittens hat sie zehn Sekunden Zeit, sich die Antworten zu überlegen, bevor ihr jemand hilft. Und tatsächlich, Michaela kann auf alle Fragen des Künstlers die passenden Bilder liefern.

Zuneigung und Erfolg sind für den Schweizer die Schlüssel für ein erfolgreiches Lernen. Die Zuneigung gibt dem Kind Sicherheit, der Erfolg motiviert es. Auch seine Kinder erzieht er nach dieser Methode, er-

zählt er. So lernen die Schüler noch schnell die letzten zehn amerikanischen Präsidenten und sämtliche deutschen Bundesministerien auswendig und können sogar auf thailändisch bis zehn zählen.

Mit den Eltern steigt Gregor Staub am Abend zwar ernsthafter ein, doch auch Erwachsene schulen mit Bildern ihr Gedächtnis. Dirk Vahlpahl, der Vater zweier Kinder am Kepler-Gymnasium, hat die Methoden des Trainers schon vor fünf Jahren erlebt. „Man muss die Technik immer wieder üben, sonst hat man keinen Erfolg“, verrät er. Nicht zuletzt deshalb nützt er die Chance, das Gelernte noch einmal aufzufrischen.